

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FÜRFELD

MERKBLATT ZUR HEILIGEN TAUFE



Informationen für Taufeltern, Patinnen und Paten

Was wir von Ihnen vor der Taufe brauchen:

1. Ein ausgefülltes und unterschriebenes **Formular „Anmeldung zur Taufe“**
2. Eine **Geburtsurkunde** des Taufkindes
3. gegebenenfalls Ihr **Stammbuch**, damit wir dort die Taufe eintragen können.
4. Bitte teilen Sie uns mit, welchen **Taufspruch** Sie für Ihr Kind ausgesucht haben. Es muss ein Bibelspruch sein, den Sie auf beiliegendem Blatt oder im Internet unter www.taufspruch.de oder auch direkt aus der Bibel aussuchen können.
4. Falls Sie nicht in Fürfeld wohnen: ein **„Dimissoriale“** (Entlass-Schein)

Ihres Wohnsitzpfarramts. (Damit genehmigt das für Sie zuständige Pfarramt die Taufe in Fürfeld.)

5. Die Patinnen bzw. Paten müssen Mitglied einer christlichen Kirche sein. Falls Sie nicht evangelisch sind bzw. nicht in Fürfeld wohnen, brauchen wir eine **Patenbescheinigung**, die jeweils beim Wohnsitzpfarramt des/der jeweiligen Paten/Patin zu bekommen ist.

Was ist die Taufe?

Die Heilige Taufe ist nach evangelischem Verständnis eine sakramentale (= heilige) Handlung und erfolgt in der Regel monatlich am festgelegten Taufsonntag (siehe Terminliste) um 09.30 Uhr im Gemeindegottesdienst in der Kirche in Fürfeld.



Die Grundlage der Heiligen Taufe ist, was unser Herr Jesus Christus von der Taufe geboten und verheißen hat. *Jesus Christus spricht: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“*

Bei der Heiligen Taufe sprechen wir über dem Täufling den Namen des Dreieinigen Gottes aus. Wir bekunden damit: Gott, der Schöpfer und Herr unseres Lebens, will dem Getauften um Jesu

Christi willen ein gnädiger Gott und Vater sein und ihm seinen Heiligen Geist schenken, damit er durch den Glauben als sein Kind lebe. Wir nehmen das Wasser zum Zeichen, dass Gott selbst den Getauften reinigen will von Sünde und Schuld. ER will alles widergöttliche Wesen in Jesu Tod versenken. Wir legen dem Getauften die Hand auf zum Zeichen, dass Gott selbst ihn haben will für ein neues Leben in seiner Kirche und in seinem kommenden Reich.



Die Paten

Die Eltern des Täuflings können dem Pfarramt bis zu drei Paten vorschlagen, die folgende Kriterien gemäß (§ 10) der Taufordnung der Ev. Landeskirche in Württemberg erfüllen müssen:

- Es muss **mindestens ein evangelischer, konfirmierter Pate** bestellt werden. Kinderpatenschaft ist auch in der Form der Stellvertretung unzulässig. Konnten vor der Taufe eines Kindes keine Paten benannt werden oder scheiden Paten später aus, so können Paten auch nachträglich bestellt werden. Gelingt es den Eltern des Täuflings nicht, geeignete Paten zu finden, so sollen Taufzeugen aus der Gemeinde bestellt werden.
- Pate kann nicht sein, wer **keiner christlichen Kirche angehört** oder wer Mitglied einer kirchenfeindlichen Sekte ist, wer Jesus Christus, den Herrn, sein Wort und Sakrament, seine Kirche in grober Weise verächtlich macht oder durch seine den Geboten widersprechende Lebensführung der

Gemeinde zum Ärgernis wird, wer es ablehnt, die mit der Taufe verbundene Verpflichtung zur christlichen Erziehung des Patenkindes zu bejahen. Aus diesen Gründen kann auch das Erlöschen einer Patenschaft festgestellt werden.

- Paten müssen daher dem Pfarramt eine **Patenbescheinigung** neuesten Datums vorlegen, die sie bei dem Pfarramt beantragen können, bei welchem sie mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Der Taufgottesdienst

Taufen werden in unseren Gottesdiensten immer zu Beginn gefeiert. Wir bitten Sie, am Taufsonntag ca. 5 Minuten vor 10 Uhr zu kommen. Bitte setzen Sie sich in die vorderen linken Bankreihen, damit Sie nahe am Taufstein sind. Nach der Einleitung der Tauffeier durch den Pfarrer werden Sie als Familie nach vorne gebeten (gerne können auch alle Kinder ihrer Familie dabei sein).

Der Pfarrer stellt Ihnen dann **zwei Fragen**:

Frage 1: Wollt ihr, dass euer Kind auf den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird, so antwortet: Ja, ich will. - **Sie antworten: Ja, ich will**

Frage 2: Seid ihr bereit, das eure dazu beizutragen, dass euer Kind als Glied der Gemeinde Jesu Christi erzogen wird, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe. - **Sie antworten: Ja, mit Gottes Hilfe.**

Danach folgt die Taufe, die Übergabe der Tauf- und Patenscheine, sowie das Anzünden der Taufkerze an der grossen Osterkerze.

Eine wichtige Bitte

Es wird um Verständnis gebeten, dass auf Fotografieren und Filmen (Schmalfilm oder Video) während des Taufgottesdienstes verzichtet werden sollte, da es sich beim Taufakt um eine heilige Handlung handelt, bei der Jesus Christus, der Herr der Kirche, selbst auf den Täufling wirkt.



Vor und nach dem Gottesdienst ist das Fotografieren gestattet. Die Eltern werden gebeten, dies auch ihrer Verwandtschaft begreiflich zu machen. Der Pfarrer ist gerne bereit, sich nach dem Taufgottesdienst für Fotografien am Altar oder am Taufstein noch zur Verfügung zu stellen.

Der Taufspruch für Ihr Kind

Die Eltern werden gebeten, bis zum mit dem Pfarrer stattfindenden Taufvorbereitungsgespräch aus dem beigegeführten Vorschlag an Taufsprüchen, 1 Taufspruch für ihr Kind auszuwählen. Die Eltern können jedoch auch selbständig einen Taufspruch aus der Heiligen Schrift aussuchen und dem Pfarrer vorschlagen. - Viele passende Taufsprüche mit Erklärungen finden Sie auch im Internet unter www.taufspruch.de.

Die Taufkerze für Ihr Kind

Es ist ein schöner Brauch, jedem Täufling eine Taufkerze zu schenken. Wir halten im Pfarramt eine Auswahl einfacher Taufkerzen für Sie bereit. Selbstverständlich können Sie diese in jedem Geschäft Ihrer Wahl kaufen. Bitte erkundigen Sie sich nach echten Taufkerzen mit entsprechenden christlichen Symbolen. Eine schöne



Idee ist es auch, den Namen des Täuflings auf die Kerze zu schreiben.

Ein Foto von Ihrem Kind

Wir bitten Sie für unsere Fotowand der Getauften um ein aktuelles Foto Ihres Kindes.



Mein Kind ist getauft - und dann?

Nach der Taufe beginnt (religiös gesprochen) die eigentliche Aufgabe der Eltern und Paten: das Kind christlich zu erziehen, es zum Gebet und zur biblischen Überlieferung heranzuführen.

Das kann z.B. durch

* das tägliche **Beten** mit Ihrem Kind vor dem Essen und abends am Bett,

* durch das **Erzählen von biblischen Geschichten** geschehen.

Hilfen dazu bieten wir Ihnen als Evangelische Kirche. Einzelheiten besprechen wir im Taufgespräch.

GEBET ZUR TAUFGE

Gott, du Schöpfer alles Lebens, wir danken dir für dieses Kind, das du seinen Eltern geschenkt und jetzt in der heiligen Taufe zu deinem Kind gemacht hast.

Wir bitten dich: Behüte dies Kind und seine Eltern auf ihrem Wege. Lass es im Vertrauen auf deine Güte fröhlich heranwachsen, und lass den Eltern die Erziehung ihres Kindes gelingen.

Vollende an Ihnen und an uns allen, was du in der Taufe angefangen hast. Das bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

